

Elternbefragung Gemeinde Bargfeld-Stegen Sommer 2016

Grunddaten

Gemeinde	Kinder	Familien	Fragebögen zurück	Quote Familien	Quote Kinder
Bargfeld-Stegen	289	209	keine Unterscheidung nach Gemeinden gemacht		
Nienwohld	39	27			
Alt-Jersbek	84	53			
Gesamt	412 Kinder	289 Familien	78 Familien mit insgesamt 112 Kindern	27,18 %	26,99 %

Datenrücklauf

In der Elternbefragung 2006 wurde die Altersstufe bis 14 Jahre abgefragt. In der aktuellen Befragung bezog sich der Fragebogen auf alle im Haushalt lebende Kinder bis 10 Jahre.

2006 = Von den 325 angeschriebenen Familien aus der Gemeinde Bargfeld-Stegen haben 106 Familien die Fragebögen zurückgesandt. Dies sind 32,62 % der befragten Familien. Geantwortet haben also 106 Familien mit insgesamt 187 Kindern.

Bei 7 Kindern wurde die Altersstufe bis 10 Jahre überschritten. Bei 4 Kindern wurde kein Geburtsdatum angegeben, aber es wurden weitere Angaben getätigt, daher wurden diese Kinder mit in die Auswertung genommen. Auf einem Fragebogen ist ein ungeborenes Kind vermerkt. Diese Angaben wurden hier nicht berücksichtigt (es wurden auch keine weiteren Angaben gemacht).

Diese Auswertung bezieht sich daher auf insgesamt 104 Kinder.

Familiäre Situation

Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt von:

Mutter	=	41
<u>Beiden Erziehungsberechtigten</u>	=	<u>37</u>
		<u>78 gesamt</u>

Alleinerziehend =	5	ja
	56	nein
	<u>17</u>	<u>ohne Angabe</u>
	<u>78</u>	<u>gesamt</u>

Geschlecht

weiblich	=	46	Kinder
männlich	=	53	Kinder
<u>ohne Angabe</u>	=	<u>5</u>	<u>Kinder</u>
		<u>104</u>	<u>Kinder</u>

Die 104 Kinder der 78 Familien verteilen sich wie folgt:

Anzahl der Kinder im Haushalt	gesamt	in der Auswertung
1. Kind	77	72
2. Kind	31	28
3. Kind	4	4
Gesamt	112	104

Zu beachten ist, dass der Fragebogen sich nur auf alle im Haushalt lebenden Kinder bis 10 Jahren bezieht. Ältere Kinder „sollten“ somit nicht aufgeführt werden.

Die rückläufigen Fragebögen weisen folgende Geburtsjahre aus (alle Kinder):

2017	1 Kind
2016	8 Kinder
2015	15 Kinder
2014	16 Kinder
2013	13 Kinder
2012	12 Kinder
2011	7 Kinder
2010	8 Kinder
2009	6 Kinder
2008	6 Kinder
2007	7 Kinder
2006	4 Kinder (2 im I/16 und 2 im II/16)
2005	1 Kind
2004	2 Kinder
2003	0 Kinder
2002	0 Kinder
2001	2 Kinder
ohne Angabe	4 Kinder
gesamt	112 Kinder

Auf die 78 Familien verteilen sich die (alle) Kinder mit Stichtag vom 11.10.2016 wie folgt:

Lebensalter der Kinder im Haushalt	unter 1 Jahr	1 < 3 Jahre	3 < 6 Jahre	7 < 10 Jahre	über 10 Jahre	über 14 Jahre	ohne Angabe
Gesamt 112 Kinder	14	27	32	27	6	2	4

derzeit in Betreuung

ja = 74 Kinder
 nein = 29 Kinder
 ohne Angabe = 1 Kind
104 Kinder

Behinderung / chronische Krankheit

ja = 2 Kinder
 nein = 82 Kinder
 ohne Angabe = 20 Kinder
104 Kinder

grundsätzliche Betreuung benötigt

ja	=	95 Kinder
nein	=	7 Kinder
ohne Angabe	=	1 Kind
vereinzelt	=	1 Kind
		<u>104 Kinder</u>

Ab / bis zu welchem Lebensjahr wird eine Betreuung benötigt ?

hier = ab

hier = bis

ohne Angabe	8 Kinder
ab 0 Jahre	1 Kind
ab 1 Jahr	29 Kinder
ab 1,5 Jahre	2 Kinder
ab 2 Jahre	12 Kinder
ab 2,5 Jahre	1 Kind
ab 3 Jahre	13 Kinder
ab 5 Jahre	1 Kind
ab 6 Jahre	1 Kind
nicht mehr regelmäßig	1 Kind
6/7 auch in GS	1 Kind
immer	1 Kind
Krippe - GS	1 Kind
Schule - Bgth. - Hort	1 Kind
?	1 Kind
nur „bis“ angegeben	30 Kinder
gesamt	104 Kinder

ohne Angabe	8 Kinder
bis Schuleintritt	10 Kinder
bis 6 Jahre	15 Kinder
bis 7 Jahre	7 Kinder
bis 8 Jahre	1 Kind
bis 10 Jahre	26 Kinder
bis 11 Jahre	4 Kinder
bis 12 Jahre	3 Kinder
5. Klasse	1 Kind
bis Ende GS	5 Kinder
nicht mehr regelmäßig	1 Kind
6/7 auch in GS	1 Kind
immer	1 Kind
Krippe - GS	1 Kind
Schule - Bgth. - Hort	1 Kind
bis ?	4 Kinder
ab 6 auch nach Schule	1 Kind
nur „ab“ angegeben	14 Kinder
gesamt	104 Kinder

Welche Betreuungszeiten benötigen Sie ?

hier = Anfangszeit

hier = Endzeit

ohne Angabe	12 Kinder
ab 06:30 Uhr	3 Kinder
ab 07:00 Uhr	13 Kinder
ab 07:30 Uhr	38 Kinder
ab 08:00 Uhr	22 Kinder
ab 08:30 Uhr	1 Kind
ab 09:00 Uhr	2 Kinder
ab 12:15 Uhr	1 Kind
nur „bis“ angegeben	9 Kinder
Vollzeit	1 Kind
Ganztags bis 16:00 Uhr	1 Kind
10 Stunden am Tag	1 Kind
gesamt	104 Kinder

ohne Angabe	12 Kinder
bis 12:30 Uhr	1 Kind
bis 13:00 Uhr	3 Kinder
bis 14:00 Uhr	13 Kinder
bis 14:30 Uhr	2 Kinder
bis 15:00 Uhr	20 Kinder
bis 15:30 Uhr	16 Kinder
bis 16:00 Uhr	12 Kinder
bis 17:00 Uhr	14 Kinder
bis 17:30 Uhr	6 Kinder
bis 18:00 Uhr	3 Kinder
Vollzeit	1 Kind
10 Stunden am Tag	1 Kind
gesamt	104 Kinder

Welche Betreuungsform benötigen Sie für Ihr Kind ?

Tagespflege	gesamt 12 Antworten = 11,54 %	
ja	8 Kinder	unter 3 Jahre
nein	1 Kind	unter 1 Jahr
evtl./ggf. / Alternative	3 Kinder	unter 1 Jahr

Krippe	gesamt 27 Antworten = 25,96 %	
ja	26 Kinder	unter 3 Jahre
ja	1 Kind	über 6 Jahre

Elementar	gesamt 67 Antworten = 64,42 %	
ja	67 Kinder	28 Kinder unter 3 Jahre; 32 Kinder unter 6 Jahre; 4 Kinder über 6 Jahre; 3 ohne Angabe des Alters
ohne Angabe	12 Kinder	Krippe / TPF beantwortet

Schulkindbetreuung	gesamt 60 Antworten = 57,69 %	
ja	56 Kinder	alle Altersgruppen 53,85 %
nein	2	
?	2	

Mittagessen	gesamt 93 Antworten	
ja	87 Kinder	83,65 %
nein	6 Kinder	

Ferienbetreuung	gesamt 96 Antworten	
ja	81 Kinder	77,88 %
nein	13 Kinder	
manchmal	2 Kinder	

Worauf liegen Sie bei der Kinderbetreuung einen besonderen Wert ?

pädagogisches Konzept	68 ja von 78 Familien = 87,18 %
kirchliches Profil	9 ja von 78 Familien = 11,54 %
Öffnungszeiten	56 ja von 78 Familien = 71,79 %

Sonstiges

39 Familien haben sich unter weitere Punkte wie folgt geäußert:

kontinuierliche Bezugsperson, kleinere Gruppen, Fachpersonal mit qua. Ausbildung, Kinderbetreuung mit Herz, konstante Betreuungspersonen, gut ausgebildete Erzieher, guter Betreuungsschlüssel, Einfühlungsvermögen der Erzieher, Fachpersonal (Erzieher), geringer Wechsel des Betreuungspersonals , Betreuungsschlüssel kleiner 8 - 10, Essensqualität, Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal (keine Aushilfe in

geringfügiger Beschäftigung), Qualifizierung des Personals, guter Betreuungsschlüssel, Einsatz von Fachkräften zur Betreuung, Gruppengröße, Personalschlüssel, kleine Gruppen, Personen/Erzieher

Selbständigkeit, alltägliche Herausforderungen z.B. Straßenverkehr/Einkauf, Zeit und Wahrnehmung für das Kind, gemeinsames Spielen, Sprache lernen, möglichst täglich an der frische Luft spielen, Adäquate Verpflegung, Sauberkeit in der Einrichtung, Ausstattung der Einrichtung, Personal

Spielfläche draußen, Alter (ähnlich) der Kinder in der Gruppe, Spielangebote, aktive Betreuung, d.h. nicht nur danebenstehen und beaufsichtigen, gesunde Ernährung; sinnvolle Beschäftigung der Kinder, liebevoller Umgang, zuckerfreie Ernährung, viel Zeit zum Spielen, wenig Zeitdruck, gute Erzieher, nicht so oft wechseln, Umwelt, Sport sichere und liebevolle Betreuung, viel Spielzeit, mehr Englisch

Ferienbetreuung, wenigstens die Hälfte der Schulferien, besser mehr, Betreuung auch nach dem 02.01. bis Schulbeginn

Bio Essen, möglichst wenig Zucker/süßes/Kekse etc.

Waldgruppe ganz wichtig

ordentliche Vorschularbeit, Hausaufgabenbetreuung, Schulaufgaben gemacht werden, Hausaufgabenbetreuung, Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen für die Kinder

Sauberkeit, zeitgemäßes Gebäude/Ausstattung, örtliche Lage

Es ist besonders wichtig, dass die Kinder in ihrer Persönlichkeit angenommen werden und dass es regelmäßige Rückkoppelung mit den Eltern gibt.

das mein Kind Spaß hat und sich wohl fühlt

Vereinbarkeit Beruf und Familie

Flexibilität wegen Schichtdienst

Bestehen bei Ihnen Probleme, die Einrichtungen in der Gemeinde Bargfeld-Stegen zu erreichen ?

nein	65 von 78 Familien = 83,00 %
ja	7 von 78 Familien = 8,97 %

ja, weil,

- Parkplatzprobleme
- wenn die Waldgruppe weiter nur bis 12:30 Uhr geht, muss mein Kind ins Haus
- wir haben in B-Stg. keinen Krippenplatz bekommen; unser Kind wird in Jersbek betreut
- keine Ampel bzw. fehlender Zebrastreifen vom Gebiet Reimerskoppel
- Schulbus / Rad-Fußweg, Straßenbeleuchtung (Forstweg, Viertbrucher Weg)
- weil Parkplätze fehlen bzw. zu weit weg sind
- Busverbindung schlecht bzw. morgens gar nicht !

Verzichten Sie zurzeit auf eine Kinderbetreuung ?

nein	57 Familien von 78 = 78,08 %
ja	15 Familien von 78 = 19,23 %

ja, weil

- Betreuung zu Hause
- weil zu jung für Gruppenbetreuung
- weil ich zuhause arbeite
- ab 01.09.2016 startet die Krippenzeit
- Elternzeit
- ich Urlaub habe
- weil ich gerne 2 Jahre bei meinem Sohn bleiben möchte
- weil keine kurzfristige Plätze verfügbar sind
- weil wir keine Tagesmutter gefunden haben, die unseren Sohn bis zum Krippeneintritt betreut.
- weil ich Erzieherin bin und im Moment großen Wert darauf lege meine Kinder zuhause zu betreuen (bis zur 5.Klasse)
- weil ich mein Kind zur Zeit selbst betreue
- weil erst ab 8.8.16 die Kita wieder öffnet
- weil zwischen Kita und OGS Sommerferien
- weil das 2. Kind noch keinen Platz hat
- weil die Mutter des Kindes noch in Elternzeit ist

Verzichten Sie zurzeit auf eine Berufstätigkeit ?

nein	3 Familien
ja = 33,33 %	26 Familien
= derzeit in Mutterschutz / Elternzeit	10 Familien
= um für`s Kind da zu sein	8 Familien
= Kosten / Berufstätigkeit	4 Familien
= kein Platz	2 Familien
= keine ausreichende Betreuungszeit vorhanden ist	2 Familien

Welche pädagogischen Angebote in den vorhandenen Einrichtungen würden Sie sich zusätzlich wünschen ?

mehr Englisch, 2 sprachige Erziehung , native speaker, Englisch ab der 1.Klasse, Sprachunterricht (Englisch), Fremdspracheangebot

individuelles Eingehen auf die Belange der Kind; Kita nicht als Aufbewahrungsort, sondern als Raum für spezifische Entwicklung und Förderung

Lernen/Erkunden im Dorf wird nicht genutzt, "Naturkunde", bewegen in der freien Natur, mehr Ausflüge im Dorf und der Umgebung, z.B. Bargteheide Bücherei etc., naturnahe Pädagogik, Waldpädagogik

Musikangebot, Musikunterricht, musikalische Früherziehung, musikalische Frühförderung, Sportangebote, Sport-und Musikangebot, Schwimmunterricht, Schwimmunterricht im HSK (im Sportunterricht), Waldwochen, Tiere, Natur kennenlernen; Sportwochen, evtl. mit Auftritt für die Eltern am Ende der Zeit,

Garten, Kontakt zu Tieren, gemeinsames Kochen und Backen dem Alter entsprechend , Psychomotorik und mehr musische Angebote, Präventionsveranstaltungen, z.B. Geh nicht mit fremden Menschen mit, z.B. Personalschlüssel erhöhen ! So sind Ausflüge und päd. Aktivitäten außer Haus besser zu organisieren. Das ist zurzeit ein Problem.

professionelle Hausaufgabenbetreuung, später Hausaufgabenbetreuung

Öffnungszeiten der Waldgruppe bis 16 Uhr mit Mittagessen

Eine Waldgruppe ohne kirchlichen Hintergrund mit 6 Stunden Betreuungszeit.

Waldkindergarten - Öffnungszeiten sollten so geregelt werden, dass ein Bus / Transport der Gemeinde der die Kids zur Kita bringt und nicht die Eltern. YOGA/Kindermeditation/Traumreise etc.

Verlängerung der Betreuung bis 17:30 Uhr

in Jersbek ist das Angebot sehr gut, in B-Stg. kennen wir sie nicht

Was ist mit päd. Angebote gemeint ?

Mehr Vorschularbeit in Zusammenarbeit mit der GS und deren Räumlichkeiten. So können sich die Vorschulkinder besser in den Schulalltag einfinden.

Ich bin äußerst zufrieden mit den aktuellen Angeboten der Kita

Krippengruppe im Haus der Kinder

falls nicht vorhanden: gemeinsames Frühstück der Kinder. Diese belegen ihre Brote selbst. Eltern bringen dafür unterschiedliche Dinge mit. Vielleicht 1 x monatlich. Alles andere müssen wir erst kennenlernen.

ev. Kita ist super, ev. GS wäre noch besser

Mittagessen frisch vor Ort kochen

genügend gut ausgebildete Lehrer in Festanstellung

Bis zu welcher Obergrenze würden Sie sich finanziell daran beteiligen ?

44 Familien haben auf diese Frage geantwortet

bis 100,00 €	20 Familien
bis 200,00 €	5 Familien
bis 300,00 €	9 Familien
bis 400,00 €	4 Familien
bis 450,00 €	1 Familie
0,00 €	1 Familie
reicht so schon	1 Familie
?	2 Familien
keine Bewertung möglich	1 Familie

Auf welches Angebot könnten Sie für Ihr Kind verzichten ?

11 Familien haben auf diese Frage geantwortet

- Spielzeugfreie Zeit; ggf. Mittagessen
- auf die spielzeugfreie Zeit
- Mittagessen, Hort
- Mittagessen
- offenes Frühstück
- Frühbetreuung
- nicht bekannt
- keine
- Ich denke Kinder benötigen in den ersten 3 Jahren nicht sehr viel pädagogisches Programm, sondern vor allem einfühlsame und aufmerksame Betreuer mit einem liebevollen Umgang.
- komische Frage
- Was ist das denn für eine Frage ?
- auf alle die wir bezahlen müssen
- ?

Was müssen Sie zur Zeit für die Betreuung Ihrer Kinder monatlich aufwenden ?

Beitrag

58 Familien haben auf die Frage geantwortet

Es wurden Beträge von 90,00 € bis 750,00 € angegeben.

unter 100,00 €	2 Familien
bis 200,00 €	11 Familien
bis 300,00 €	13 Familien
bis 400,00€	17 Familien
bis 500,00 €	9 Familien
500,00 € - 700,00 €	6 Familien

Mittagessen

50 Familien haben auf diese Frage geantwortet

Es wurden Beträge von 2,60 € pro Portion und 458,00 € angegeben.

31 Familien gaben Beträgen zwischen 50,00 € und 80,00 € an.

5 Familien gaben Beträge unter 50,00 € an.

7 Familien gaben Beträge über 80,00 € an.

7 Familien gaben Beträge von 1,00 € bis 3,00 € pro Mahlzeit an.

Getränkegeld

11 Familien habe auf diese Frage geantwortet

Es wurden Beträge zwischen 2,00 € und 11,80 € angegeben.

Bemerkungen

Leider kommt die Vorschularbeit zu kurz. Es wird zu wenig Zeit aufgewendet und im letzten Jahr Engpässe im Personal.

Derzeit sind wir mit der Kindertagesbetreuung sehr zufrieden.

Ein großer Nachteil ist, dass es bei der Betreuung in der OGS keinen Geschwisterrabatt für die Krippe /Kita gibt.

Unsere Kinder besuchten beide die Kita Rothenmoor / Gänsestieg und die OGS an der Alten Alster. Wir waren mit der Betreuung, den Öffnungszeiten und Kosten sehr zufrieden.

Die Geschwisterermäßigung für das 2. Kind darf auf keinen Fall wegfallen, wenn das 1. Kind in die OGS geht.

Die Vergabe eines Kindergartenplatzes (ab 3 Jahre) hat uns als Eltern sehr viel Nerven gekostet-trotz großer Eigeninitiative und rechtzeitigem Anmelden mit bereits 1. Jahr des Kindes haben wir noch keinen Kiga Platz für 1/2017 ! Da es zu wenig Erzieher gibt und neue Gruppen für die Integration der Flüchtlingskinder geschaffen werden müssen (war die Begründung).

Oft keine Sitzmöglichkeiten für Kita Kinder im Schulbus nach Bargtheide, da oft sehr voll, Busfahrer sollten handeln, das die kleinen sitzen können

Obwohl beide Eltern gut verdienen, ist es finanziell gesehen viel Geld für die Kita, da mein Mann zudem noch Unterhaltspflichtig ist.

bereits in der Eingewöhnung 479,00 € bezahlt, ist für den Betreuungs- und Verpflegungsaufwand viel zu hoch. Flexiblere Zeiten - Stunden dazu buchen wäre wünschenswert.

Wir haben unser Kind im 10/2015 angemeldet, für Sommer 2017. Es gab bisher weder eine Bestätigung der Anmeldung (außer auf Nachfrage vor Ort) noch einen Hinweis auf geänderte Öffnungszeiten oder eine Besichtigungsmöglichkeit. Diese Umstände finde ich unmöglich.

In HH gibt es auch kostenlose Plätze und nur wer mehr als 3 h benötigt zahlt diese drauf. Das hätten wir auch gerne, da ich in Elternzeit bin finde ich den Platz für unser großes Kind momentan sehr teuer, da mein Einkommen wegfällt.

Ich bin in der glücklichen Situation meine Kinder zuhause betreuen zu können. Insgesamt habe ich 3 Kinder, alle waren im Kindergarten. Ich bin aber der Meinung dass es den Kindern zugutekommt, wenn die Mutter sich zuhause um die Kinder kümmert, sollte es finanziell möglich sein (bis zum Schuleintritt ist eine Kindergartenbetreuung sinnvoll).

keine Erhöhung, sondern wie von der Regierung versprochen eine finanzielle Entlastung

Obergrenze= sehr ungenaue Fragestellung-Krippe ?, Elementar ? Schulkind ? Vollzeit ? Stundenpakete?

flexiblere Eingewöhnungszeiten (nicht nur ab August); bessere Planungssicherheit für Familien mit Betreuungsbedarf -> frühzeitige Zusage/Ablehnung

Abmeldung des Essens nur für 2 Wochen bzw. zur Abmeldung ganz abgeschafft = Frechheit

Wenn aktuell ein Alleinverdiener im Haus ist, ist es schwer ohne Zuschüsse zu stemmen.

der aktuelle Beitrag ist schon sehr hoch im Vergleich zu HH, mit mehreren Kindern ist eine Betreuung kaum bezahlbar; andere Finanzierung durch das Bundesland wünschenswert - siehe Hamburg

Es wäre schön, wenn man sich darauf verlassen könnte, dass Geschwisterkinder mit 3 Jahren einen Kita Platz sicher hätten und in den gleichen Kindergarten kommen, wie die große Schwester.

Die Zusammenführung von OGS und Hort finde ich nicht gut ! Wo bleibt die Qualität der OGS ? Die war mir gegenüber dem Hort mal 100 € wert ! Wie soll die Qualität der Hausaufgabenbetreuung mit doppelt so vielen Kindern in der OGS aufrechterhalten werden ?

Der Fragebogen sollte konkretisiert werden ! Geht es hier um ein Wunschkonzert oder um die Nutzung des vorhandenen Angebotes ? Geht es um die Gegenwart oder den Bedarf in der Zukunft !

Wir wünschen uns ein weiteres Angebot an Krippenplätzen um unseren Sohn in Bargfeld-Stegen betreuen zu lassen !

Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Erzieherinnen und Erzieher mehr Zeit für die Kinder hätten und weniger Dokumentationen zu erledigen hätten. Mehr Freude und weniger Stress für Betreuerinnen und Kinder.

aufgrund fehlender Krippenplätze mussten wir unser Kind bei der Tagesmutter unterbringen

Trotz früher Anfrage in der Schwangerschaft haben wir in der Kita Gänsestieg keine rechtzeitige Zusage erhalten. Es war nicht möglich einen Besichtigungstermin zu vereinbaren. 4 Wochen vor Arbeitsbeginn im 9/2015 haben wir einen Anruf erhalten, dass nun doch ein Platz frei sei. Arbeitgeber brauchte im 3/2015 eine Entscheidung. Betreuung in B-Stg. daher nicht möglich. Auf unsere Ablehnung des Platzes im August haben wir die Antwort bekommen, dass die Plätze in der Elementargruppe erstmal an die eigenen Krippenkinder gehen. Wir könnten nur hoffen, dass wir dann Glück hätten. Wir hoffen nicht nur auf einen Platz, sondern auch, dass bis dahin Organisation und Umgangsformen besser sind als heute.

Wir sind sehr traurig dass der Hort geschlossen wird. Nicht nur aus emotionalen Gründen auch aus finanziellen. Wenn das 2. Kind in die Krippe geht, werden wir die OGS Tage reduzieren müssen.

Wir mussten damals unsere Tochter in Duvenstedt in die Krippe/Kita geben, da hier die Zeiten nicht passten. Für Vollzeittätige Eltern sind die Öffnungszeiten immer noch sehr knapp ! Wenn Eltern in HH arbeiten, muss immer viel Anfahrtszeit mit einberechnet werden. Meine Arbeitszeiten sind von 8-16 Uhr. Das ist mit Öffnungszeiten von 7:30-17 Uhr sehr knapp.